



Ökolöwe | Bernhard-Göring-Straße 152 | 04277 Leipzig

**Nachhaltige Mobilität  
und Stadtentwicklung**

Frau Dorothee Dubrau  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau  
Dezernat Stadtentwicklung und Bau  
Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

Tino Supplies  
Verkehrspolitischer Sprecher  
0341-3065-171  
mobil@oekoloewe.de

Leipzig, den 24. April 2020

### Mehr Platz auf Rad- und Fußwegen schaffen

Sehr geehrte Frau Dubrau,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 20. April. Wir erkennen an, dass Sie zumindest am Connewitzer Kreuz auf unsere Forderungen eingegangen sind und eine seit längerem angedachte Verbesserung für Fußgänger und Radfahrerinnen mittels Markierungen zeitlich vorgezogen haben. Genau dieser Ansatz ist, entgegen Ihrer Argumentation, selbstverständlich an weiteren schon länger untersuchten Straßen in Leipzig möglich und nötig – auch am Promenadenring.

Sie wenden ein, dass Sie mit der schnellen Markierung neuer Radfahrstreifen „*Radfahrende überall dort gefährden [würden], wo sie nicht mit ihrer längeren Räumzeit in den Signalprogrammen berücksichtigt sind.*“ und folgern: „*Damit scheidet eine solche Lösung praktisch auf allen Hauptachsen des Verkehrs, insbesondere dem Promenadenring aus.*“ An dieser Stelle möchte ich Sie darauf hinweisen, dass in Leipzig sehr viele Radfahrstreifen vor Kreuzungen auslaufen. Eine Umprogrammierung von Ampeln wäre zudem an vielen Hauptstraßenabschnitten überhaupt nicht notwendig. Das wurde in der Vergangenheit schon häufig so gehandhabt. Eine strikte Ablehnung von Radfahrstreifen an Hauptachsen ist damit nicht zu begründen.

Als weiteren Grund, warum Sie nicht zügig neue Radfahrstreifen markieren könnten, bringen Sie an: „*Eine kurzfristige Änderung der Signalprogramme wäre sehr aufwändig und bedürfe einer Vorbereitungszeit je LSA von mindestens einem halben Jahr, bedarf einer planerischen Betrachtung und müsste schon aus Gründen der Bearbeitungskapazität in der Verwaltung und bei Auftragnehmern über viele Jahre gestreckt werden.*“ Hier muss ich Sie darauf hinweisen, dass Sie seit geraumer Zeit den klaren Auftrag haben, unverzüglich den Luftreinhalteplan der Stadt Leipzig umzusetzen. Dabei werden eine Vielzahl von Ampelanlagen neu angesteuert. Der Gesetzgeber verlangt von Ihnen, dass Sie das jetzt tun und nicht erst in vielen Jahren. Bei der bereits veranlassten Steuerung der Ampelanlagen z.B. in der Harkortstraße, der Jahnallee,

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.  
im Haus der Demokratie Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185  
Fax: 0341-94674-004

→ [www.oekoloewe.de](http://www.oekoloewe.de)

Umweltbibliothek Leipzig  
Montag – Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr  
Freitag geschlossen

Stadtgarten Connewitz  
Kohrener/Burgstädter Straße  
Dienstag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr  
November bis März geschlossen

Geschäftskonto  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89  
BIC: WELA8E8LXXX

Spendenkonto  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00  
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung  
Nico Singer

Steuernummer  
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer  
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

dem Ranstädter Steinweg, der Berliner Straße sowie am Innenstadtring können Sie natürlich auch Radfahrstreifen vorsehen. Wir gehen davon aus, dass eine integriert handelnde Verwaltung das bereits so vorbereitet hat. Für den westlichen Innenstadtring haben Sie die Verlagerung des Radverkehrs vom Fußweg auf die Straße für 2020 angekündigt. Auf dem Westring können Sie jetzt umgehend Radfahrstreifen anlegen.

Da Sie viele Ampeln an Leipziger Hauptverkehrsstraßen ohnehin neu ansteuern müssen, gehen wir davon aus, dass Sie die Möglichkeit nutzen werden, diese Ampelanlagen fußgängerfreundlicher zu schalten. Sie schreiben jedoch: *„Das scheidet aber gerade an großen Kreuzungen, insbesondere auf dem Promenadenring sowie den Hauptachsen des Verkehrs aus.“* Wir weisen daher wiederholt darauf hin, dass der Stadtrat Ihnen den unmissverständlichen Auftrag erteilt hat, die Barrierewirkung des Innenstadtrings für Fußgänger:innen abzubauen. Dazu gehört selbstredend eine fußgängerfreundliche Ampelschaltung.

Des Weiteren muss ich Sie darauf hinweisen, dass Sie durch einen Richterspruch des Oberverwaltungsgerichts Bautzen vom September 2018 verpflichtet sind, den Innenstadtring für den Radverkehr zu öffnen und den Radverkehr vom Fußweg auf die Straße zu verlagern. Wir haben berechtigten Grund zur Annahme, dass es bereits seit längerer Zeit tiefergehende Untersuchungen für das Umwandeln von Kfz-Spuren zu Radfahrstreifen am Innenstadtring gibt. In Teilabschnitten kann es demnach zügig vorwärts gehen, wenn denn der Wille da ist. Wir gehen davon aus, dass es sich nur um ein Missverständnis handeln kann, wenn Sie schreiben: *„Eine kurzfristige Änderung der Signalprogramme“... „müsste schon aus Gründen der Bearbeitungskapazität in der Verwaltung und bei Auftragnehmern über viele Jahre gestreckt werden.“*

Ein weiteres Beispiel, bei dem schon Planungsvorlauf besteht, ist die Radverbindung Lindenau – Innenstadt mit dem Ranstädter Steinweg. Die Radverbindung müssen Sie laut Stadtratsbeschluss spätestens 2021 umsetzen. Mit schon länger geplanten Fahrradstraßen, bereits angeordneten Tempo-30-Zonen und Radfahrstreifen sowie vom Stadtrat beschlossene Fußgängerzonen haben Sie weitere Möglichkeiten, jetzt mehr Bewegungsraum für Fußgänger und Radfahrer:innen auf die Straße zu bringen. Die Liste ließe sich noch auf überfällige Maßnahmen aus dem Radverkehrsentwicklungsplan erweitern.

Wir können daher keinesfalls Verständnis dafür aufbringen, dass Sie *„derzeit keine umfassenden verkehrsregelnden Maßnahmen ergreifen, um die empfohlenen Abstände zu unterstützen.“*, wie Sie schreiben.

Auf unsere Empfehlung hin, innerhalb von Tempo-30-Zonen der Wohngebiete, einzelne Straßen für Fußgänger:innen und sportliche Betätigung im Wohnumfeld freizugeben, entgegnen Sie: Dort *„können Fußgänger aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens gegebenenfalls auch ohne zusätzliche Regelungen die Fahrbahn benutzen“* und schlussfolgern *„Die Anordnung zusätzlicher Maßnahmen ist daher derzeit nicht erforderlich.“* Sehr geehrte Frau Dubrau, Ihnen ist sicherlich bekannt, dass es uns Fußgänger:innen durch die StVO untersagt ist, die Fahrbahn zu nutzen und das auch bei Tempo 30 insbesondere für Kinder auf der Fahrbahn eine Gefährdung durch den Autoverkehr besteht. Ihre Entgegnung ist daher wenig hilfreich. Sorgen Sie lieber dafür, dass wir in Leipzig in jedem Viertel Spielstraßen, autofreie Bereiche und kindgerechte Wege bekommen.

Ihre Sorge, dass *„Maßnahmen möglicherweise wieder rückabgewickelt werden müssen, wenn die Beschränkungen der Mobilität wieder aufgehoben werden,“* kann ich Ihnen ein Stück weit nehmen. Es geht uns Ökolöwen genau darum, jene Stellen zu wählen, an denen Sie jetzt mit beherztem Handeln und mit vergleichsweise einfachen Mitteln, langfristige und nachhaltige Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr zeitlich vorziehen können.

**Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.**  
im Haus der Demokratie Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185  
Fax: 0341-94674-004

→ [www.ökolöwe.de](http://www.ökolöwe.de)

**Umweltbibliothek Leipzig**  
Montag – Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr  
Freitag geschlossen

**Stadtgarten Connewitz**  
Kohrener/Burgstädter Straße  
Dienstag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr  
November bis März geschlossen

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89  
BIC: WELA2E33XXX

**Spendenkonto**  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00  
BIC: GENODEM33XXX

**Geschäftsführung**  
Nico Singer

**Steuernummer**  
231/141/02229 (FA Leipzig II)

**Vereinsregister-Nummer**  
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Internationale Städte nutzen jeweils ihre rechtlichen Spielräume, entwickeln sich weiter und bringen die Mobilitätswende auch und gerade in der aktuellen Situation mit einem solchen Ansatz energisch voran. Mailand wird im Sommer 35 Kilometer Straßen in Rad- und Gehwege umwandeln. Paris beschleunigt seinen „Plan Vélo“ und macht für die Lockerung der Ausgangsbeschränkungen am 11. Mai neue Radwege bereit. Wie sich Wien aktuell für seine Fußgänger:innen engagiert, dürfte ihnen ebenfalls bekannt sein. Das deutsche Positiv-Beispiel Berlin haben wir Ihnen bereits aufgezeigt. Leider gehen Sie in Ihrem Antwortschreiben nicht darauf ein, sondern erwähnen lediglich eine andere deutsche Stadt, die ebenso untätig bleiben möchte.

Wir Ökolöwen fordern Sie auf, Ihre ablehnende Haltung zu überdenken. Leipzig darf bei der Mobilitätswende nicht den Anschluss verlieren. Wir verlangen von Ihnen sichtbare und wirksame Maßnahmensetzungen, die die Situationen für Fußgänger und Radfahrerinnen sofort und nachhaltig verbessern. Sehr geehrte Frau Dubrau, wir fordern Sie auf, endlich zu handeln!

Mit freundlichen Grüßen



Tino Supplies  
Verkehrspolitischer Sprecher

**Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.**  
im Haus der Demokratie Leipzig  
Bernhard-Göring-Str. 152  
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185  
Fax: 0341-94674-004

→ [www.ökolöwe.de](http://www.ökolöwe.de)

**Umweltbibliothek Leipzig**  
Montag – Donnerstag 12:30 – 18:30 Uhr  
Freitag geschlossen

**Stadtgarten Connewitz**  
Kohrener/Burgstädter Straße  
Dienstag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr  
November bis März geschlossen

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Leipzig  
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89  
BIC: WELADE8LXXX

**Spendenkonto**  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00  
BIC: GENODEM1GLS

**Geschäftsführung**  
Nico Singer

**Steuernummer**  
231/141/02229 (FA Leipzig II)

**Vereinsregister-Nummer**  
VR45 (Amtsgericht Leipzig)